

## FRONLEICHNAM

*N*aum hat's zum Gebat geläut't,  
krach'n Böller wie nit g'scheit,  
und as weckt a jed'r Schlog  
's Dörfla zum Fronleichnamstog.

Ueberm Fald die Sunna stätt,  
Bluma blüeh'n heut' üm d'r Wett',  
auf d'r Fanst'r naber drou.  
lach'n ee'n Madönnli ou.

Bal(d) it alles auf d'r Bee:  
Alta, junga, groass und klee.  
Mädli, süst mit Schwanzleszöpf',  
sen heut' lauter Wuschlköpf'.

Nach'm Hoachamt it's sou weit:  
Manner, Kinner, Weiberleut',  
alta Fräli — wos i saach' —  
ziech'n hinter'm Himm'l nach.

Singa, unnerm Gott zur Ehr',  
fromma Lied'r, Jub'lchör',  
überoll liegt Gros und Strää,  
schmeckt's nach Rösli und nach Hää.

It's, als ginget wie im Flug,  
unner Harrgott dorch dan Zug,  
und als wöllt'r zum Gedeih'  
seiner Walt när huldreich sei'. —

*Hanns Rupp*